

# Neue Professorin stellt sich vor

*Pianistin Elena Margolina-Hait konzertiert*



**Spielt Scarlatti, Schubert und Chopin:** die neue Klavier-Professorin Elena Margolina-Hait.

FOTO: ANNETTE SCHUMACHER

**Detmold** (blu). Im nächsten Antrittskonzert eines neuen Professors an der Hochschule für Musik stellt sich die russische Pianistin Elena Margolina-Hait dem Publikum vor. Margolina-Hait ist ihrem Ruf als Professorin für Klavier in der Nachfolge von Prof. Matitjahu Kellig an die Detmolder Hochschule gefolgt.

Ihr Konzert, das am Dienstag, 5. Mai, um 19.30 Uhr im Konzerthaus der Hochschule zu beginnt, steht unter dem Motto „Dissonanzen und Licht – Klangimpressionen“. Darin erklingen Werke von Scarlatti, Prokofjew, Schubert sowie ihrer russischen Landsfrau Lera Auerbach.

Elena Margolina-Hait beendete ihr Studium an der N.A. Rimski-Korsakow-Hochschule für Musik St. Petersburg als Diplom-Konzertpianistin.

1996 schloss sie ihr Konzertexamen an der Hochschule in Detmold mit Auszeichnung ab. Elena Margolina-Hait ist Preisträgerin mehrerer renommierter Klavier- und Kammermusikwettbewerbe. Die Künstlerin lehrte erfolgreich an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie an der Hochschule für Musik, Theater und

Medien Hannover und ist bei internationalen Meisterkursen aktiv zu erleben.

„Ihre rege Konzerttätigkeit führte Elena Margolina-Hait durch ganz Europa und Übersee“, heißt es in einer Pressemitteilung aus der Musikhochschule. Sie trat als Solistin mit führenden Orchestern wie dem WDR-Sinfonieorchester Köln, dem Scottish National Orchestra und dem Staatlichen Akademieorchester St. Petersburg auf. Die musikalische Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten wie Holliger, Malát, Fraas, Köhler und Shambadal führt sie regelmäßig in große internationale Konzertsäle wie die Berliner Philharmonie, das L’Auditori Barcelona, die St. Petersburger Philharmonie, die City Hall Glasgow, die Henry Crown Symphony Hall Jerusalem, das Konzerthaus Dortmund und die Recital Hall – UBC Vancouver.

Elena Margolina-Hait hat zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen, beispielsweise für die BBC, den WDR, den Hessischen Rundfunk, das Danmarks Radio und das Radio St. Petersburg sowie mehrere CDs eingespielt.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.